

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
<b>Herausgeber:</b>	Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
<b>Band:</b>	60 (1982)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Vereinsmitteilungen = Communications des sections = Notiziario sezonale

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**A. Bresinsky und H. Haas:** «Übersicht der in der Bundesrepublik Deutschland beobachteten Blätter- und Röhrenpilze». – **A. Bresinsky:** «Gattungsschlüssel für Blätter- und Röhrenpilze nach mikroskopischen Merkmalen». Beihefte zur «Zeitschrift für Pilzkunde», 1/1976. 160 Seiten.

**G. Gross, A. Runge und W. Winterhoff:** «Bauchpilze (Gasteromycetes s.l.) in der Bundesrepublik und Westberlin». Beihefte zur «Zeitschrift für Mykologie», 2/1980. 220 Seiten.

**G. J. Kriegsteiner:** «Verbreitung und Ökologie 150 ausgewählter Blätter- und Röhrenpilze in der Bundesrepublik Deutschland (Mitteleuropa)». Beihefte zur «Zeitschrift für Mykologie», 3/1981. 276 Seiten.

Neben der in der Schweiz weithin gut bekannten «Zeitschrift für Mykologie» (vormals «Zeitschrift für Pilzkunde») gibt die Deutsche Gesellschaft für Mykologie seit einigen Jahren in loser Folge die «Beihefte zur Zeitschrift für Mykologie» heraus. Die bisher erschienenen drei Hefte seien hier kurz vorgestellt.

Im Beiheft 1 veröffentlichten Haas und Bresinsky unter Mitarbeit namhafter deutscher Mykologen (H. Derbsch, A. Einhellinger, H. Jahn, W. Neuhoff, H. Schwöbel, J. Stangl, H. Steinmann) eine Übersicht über diejenigen Röhren- und Blätterpilzarten, die bis zu diesem Zeitpunkt in der Bundesrepublik Deutschland beobachtet wurden. Literaturauswertungen und einige Verbreitungskarten bereichern die Übersicht. Im gleichen Heft finden wir einen Gattungsschlüssel für Blätter- und Röhrenpilze nach mikroskopischen Merkmalen, konzipiert von A. Bresinsky. Er ist vorzugsweise zum Bestimmen und Überprüfen von Herbarmaterial gedacht. Die zahlreich beigefügten Zeichnungen von mikroskopischen Merkmalen bilden eine zusätzliche Arbeitshilfe.

Beiheft 2 von Gross, Runge und Winterhoff ist den Bauchpilzen (Gasteromycetes s.l.) gewidmet. Ein einleitender Teil gibt Ratschläge zum Sammeln im Gelände und befasst sich mit früheren Untersuchungen dieser Pilzgruppe sowie mit Fragen der Systematik. Außerdem wird auf die Verbreitung hypogäischer (unterirdischer) Bauchpilze in Europa eingegangen. Es folgen Bestimmungsschlüssel für sämtliche Gattungen und Arten der Gasteromycetes, die in der Bundesrepublik Deutschland und ihren Nachbarländern vorkommen. Die Fundübersicht bringt für jede Art eine kurze ökologische Charakterisierung und bei seltenen Arten auch die Aufzählung der Fundorte. Für häufige Arten ist nur das jeweilige deutsche Bundesland angegeben, aus dem die Beobachtungen stammen. In einem weiteren Kapitel mit 27 Verbreitungskarten epigäischer (überirdischer) Bauchpilze werden pilzgeographische Probleme angeschnitten (Höhenverbreitung, Verbreitung in einzelnen Teilen der Bundesrepublik, Veränderungen in der Gasteromycetes-Flora u. a.).

Beiheft 3 von G. J. Kriegsteiner enthält eine umfangreiche pilzgeographische Studie. 150 Blätter- und Röhrenpilzarten sind auf Verbreitungskarten dargestellt. Ein ausführlicher Textteil geht auf nomenklatorische, artdiagnostische und ökologische Fragen ein. Die Verbreitung der ausgewählten Arten in der Bundesrepublik und in Europa wird diskutiert.

Annemarie Runge

## Vereinsmitteilungen   Communications des sections   Notiziario sezionale

**Belp.** Nach den Betriebsferien unseres Lokalwirts haben wir die Bestimmungsabende wieder aufgenommen. Jedes interessierte Mitglied kann sich somit wieder jeden Montag ab 20 Uhr im Gasthof «Schützen» mit Pilzen befassen. Bringt die interessanten Funde mit!

**Cossonay.** Sorties: 22 août Bois du Pied du Jura – Cabane de Cossonay; 12 septembre Vallée de Joux. Rendez-vous à 8 h. à Cossonay, Pré-aux-Moines. Reprise des séances de détermination le 30 août.

**Dietikon und Umgebung.** Wie aus dem Jahresprogramm ersichtlich, steht endlich wieder eine Exkursion bevor. Es ist zu hoffen, dass wir dieses Jahr mehr Glück haben und sie durchgeführt werden kann. Datum: 12. September. Exkursionsleiter: Willy Martinelli. Nähere Angaben an der Mitgliederversammlung vom 23. August.

**Entlebuch-Wolhusen-Willisau.** Die OG Wolhusen organisiert auf den 29. August unseren Vereinsausflug an den Arnisee ob Amsteg. Das weiterum bekannte Reiseziel in herrlicher Alpenwelt lässt eine Rekordteilnehmerschar erwarten. – Die 4. Pilzbestimmung des Gesamtvereins findet am 30. August im Gfellen, Finsterwald, statt. – Am 12. September führt die OG Menznau eine naturkundliche Exkursion durch; bei der «Krone» in Menznau können ab 10 Uhr weitere Auskünfte eingeholt werden. – Zu beiden Anlässen wird noch mit einem persönlichen Schreiben eingeladen.

**Genève.** Excursions: Dimanche 22 août, haut-marais de la Burtignière, Vallée de Joux. Rens.: M. G. Plomb, rendez-vous «B», 8 h. 30. Pique-nique tiré des sacs. Bottes indispensables. Samedi 4 et dimanche 5 septembre, Château-d'Œx – Pays-d'Enhaut. Rens.: M. M. Guerry, pour cette exc. vous avez reçu une convocation. Dimanche 12 septembre, Bois de Ballens. Rens.: M. A. Sterchi. Sorti en commun avec la SMV. Rendez-vous «B», 8 h. 30. Pique-nique tiré des sacs. Apéritif, potage et café offerts. Reprise des séances de détermination à l'Ecole de Balexert dès le lundi 30 août à 20 h. Chaque vendredi caucus dès 18 h. au restaurant de la Comédie, Bd. des Philosophes.

**Klingnau und Umgebung.** Am 18. Juni fand die gut besuchte Halbjahresversammlung statt; 29 Mitglieder konnte Präsident Viktor Mühlebach willkommen heissen. Als Hauptgeschäft der Traktandenliste figurierte das Tätigkeitsprogramm im zweiten Halbjahr mit der Pilzausstellung am 4./5. September als Höhepunkt. Die Bestimmungsabende wurden auf Antrag wieder auf den Montagabend angesetzt, nachdem der Freitag nie richtig Anklang finden konnte; sie beginnen am Montag, den 9. August (Ausnahme 6. September) im Säli des Restaurants «Blume», Döttingen. Das gesamte Programm lautet: 11. Juli: Morgenwanderung – 31. Juli: Sommerwaldhock. – 4./5. September: Pilzausstellung in der Turnhalle Döttingen. – 10. Oktober: Pilzler-OL. – 24. Oktober: Pilzertreffen mit der Sektion Zurzach. – 8. November: Abschluss der Bestimmungsübungen mit Dias. – 11. Dezember: Klaushock. – Voranzeige: 15. Januar 1983: Generalversammlung.

**Schlieren.** An den diesjährigen Pilzbestimmungsabenden lagen schon diverse sehr variable Arten zur Bestimmung vor. Mit Freude und Elan wurde bereits mit dem zusätzlich angeschafften Binokular-Mikroskop geübt und bestimmt. Auch die Reagenzfläschchen wurden rege benutzt, wenn auch die Resultate nicht immer so eindeutig wie erhofft ausfielen. Jedoch hat bereits der eine oder andere festgestellt, dass das Mikroskopieren, das heißt das Erstellen eines Quetschpräparates, sehr einfach ist. Nun hoffen wir, dass die Bestimmungsabende weiterhin so gut besucht werden wie in den Vorjahren. – Programm: Jeden Montag, 20 Uhr: Pilzbestimmung im Rest. «Central» mit Mikroskopierübungen sowie Kurzvorträgen der Pilzbestimmer und -anwärter. – Exkursionen: 8., evtl. 22. August, 26. September und 17. Oktober. – Pilzessen: 23. Oktober oder 6. November.

**Sion.** Les séances de détermination ont lieu chaque lundi soir dès 20 h. au local. Sorties: 22 août, rendez-vous 7 h. devant service automobiles; 5 septembre, sortie cantonale organisée par Martigny – consulter le communiqué NF. Rappels: 28/29 août, journées d'étude de l'USSM à Bulle; 10/11/12 septembre, cours de détermination de l'USSM à Martigny, selon avis parvenu à chaque cercle du Valais romand. La journée des Commissions techniques des cercles valaisans aura lieu le samedi 18 septembre: convocation suivra; région Champex.

**A. Z.**  
3018 Bern

---

**St. Gallen.** Sonntag, 12. September: Exkursion nach Hemberg/Salomonstempel/Allmeindwald.  
2. Treffpunkt an der Strasse Hemberg-Krummenau bei der Passhöhe um 8.50 Uhr.

**Thurgau.** Sonntag, 15. August: Lernexkursion in das Gebiet «Kaawald», Lommis. Organisation: W. Bichsel, Affeltrangen. Treffpunkt: 9 Uhr, Marktplatz Frauenfeld; 9.30 Uhr Rest. «Ochsen», Lommis. Verpflegung aus dem Rucksack. – Montag, 16. August, 20 Uhr: Pilzbestimmungsabend im Pilzlokal, Zürcherstrasse/Stammeraustrasse 1. Organisation: H. Rivar/Ortspilzexperten; Anfängergruppe: Hans Rivar. – Montag, 23. August, 20 Uhr: Pilzbestimmungsabend im Gasthaus «Krone», Pfyn. Organisation: Anna Herzog/Pilzbestimmerkommission. – Sonntag, 29. August: Lernexkursion in das Gebiet «Obermoos», Wolfsberg und «Waldweiher». Leiter: Johannes Diem, Ermatingen. Treffpunkt: 9 Uhr, Marktplatz Frauenfeld; 9.30 Uhr, Gemeindehaus Ermatingen; Verpflegung aus dem Rucksack. – Montag, 30. August, 20 Uhr: Pilzbestimmungsabend im Pilzlokal, Zürcherstrasse/Stammeraustrasse 1, Frauenfeld. Organisation: H. Rivar/Ortspilzexperten; Anfängergruppe: H. Rivar. – Freitag, 3. September, 20 Uhr: Beginn des Einführungskurses in die Pilzkunde im Sinne des Pilzschatzes für Pilzsammler und Waldbesucher. Interessenten melden sich bitte direkt bei Hans Rivar, Schaffhauserstrasse 242, Erzenholz, 8500 Frauenfeld, Tel. 054/72729. – Sonntag, 6. September, 20 Uhr: Pilzbestimmungsabend im Rest. «Brauerei», Brauereistrasse 17, Weinfelden. Organisation: Fritz Junker, Märstetten/Pilzbestimmerkommission. – Sonntag, 12. September: Lernexkursion in das Gebiet «Mettlerwald», Mettlen, und «Braunauerwald», Braunau. Leiter: Fritz Junker, Märstetten. Treffpunkt: 9 Uhr, Marktplatz, Frauenfeld; 9.30 Uhr, Hotel «Thurgauerhof», Weinfelden; Verpflegung aus dem Rucksack. – Montag, 13. September, 20 Uhr: Pilzbestimmungsabend im Pilzlokal Zürcherstrasse/Stammeraustrasse 1, Frauenfeld. Organisation: H. Rivar/Ortspilzexperten; Anfängergruppe: H. Rivar.

**Wohlen und Umgebung.** Endlich konnte am 3./4. Juli die Gornergratfahrt durchgeführt werden. Trotz Regen und Kälte am Samstagabend fuhren wir unverzagt am Sonntagmorgen Richtung Gornergrat. Nach dem Motto «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel» kam die Sonne just im richtigen Moment hervor, und bis zur Abreise präsentierte sich das Matterhorn wieder in vollem Sonnenschein. Die «Verschieberei» hat sich gelohnt; es waren zwei unvergessliche Tage. – N.B. Nicht vergessen: Ab 9. August: Bestimmungsabende im Rest. «Gotthard». – N.B. Nicht vergessen: Ab 9. August: Bestimmungsabende im Rest. «Gotthard». 28./29. August: Pilzessen in der Bleiche.

**Zug.** Sonntag, 19. September: Öffentliche Pilzsuppe Horbach. – Jeden Montagabend 20 Uhr: Bestimmungsabende im Rest. «Bären».

**Zürich.** Rest. «Hinterer Sternen», 8001 Zürich. – Jeden Montag, 20 Uhr im grossen Saal: Bestimmungsübungen in kleinen Gruppen, Kurzreferate der Pilzbestimmer, Hellraumprojektionen, Studium des aufliegenden Pilzmaterials. – 6. September, 20 Uhr: Dia-Vortrag «Giftpilze–Pilzgifte». Referenten: Lorli Stappung und Günther Berrisch. – Vorschau: Sonntag, 3. Oktober: «Waldfest» und Familienexkursion (gem. spezieller Einladung).